

Traiskirchen, am 20.10.2021

An den Gemeinderat der Stadtgemeinde Traiskirchen

z.H.: Herrn Bürgermeister Andreas Babler, Msc.

Von GR Ing. Mag. Attila János (NEOS)

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Betreff: Transparenz für die “Gemeindepост”

Begründung:

Die Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Traiskirchen (“Gemeindepост”) ist neben der Website der Stadtgemeinde Traiskirchen das einzige Medium, das die BürgerInnen umfassend informieren kann und erreicht vor allem TraiskirchnerInnen, die sich auf digitalem Wege nicht informieren wollen oder können.

Umso wichtiger ist es für die Auswahl der Themen transparente und für alle Beteiligten nachvollziehbare Regeln über die Themenauswahl festzulegen und diese auch öffentlich zu machen.

Der Ehrenkodex für die österreichische Presse zu sachlich orientierter Berichterstattung bietet einen objektivierten Rahmen zur Gestaltung der Themenauswahl und Themendarstellung.

Die Gemeindepост muss eine transparente Informationsquelle für die Traiskirchner Bürgerinnen sein und die abgebildeten Themen und Informationen müssen nachvollziehbar relevant für die BürgerInnen sein. Dazu gehören nicht zuletzt auch Themen, Informationen, Beschlüsse und Entscheidungen aus dem Gemeinderat.

Über die anhand klar definierten Regeln hinausgehende und damit für die BürgerInnen nicht relevante Themen oder gar parteipolitische Themen haben in einer für die allgemeine Öffentlichkeit gedachtes Medium keinen Platz oder sind ggf. im Sinne eines “Editorials” gekennzeichnet zu werden.

Beispiele dafür sind die ganzseitigen Artikel vom Dezember 2020 oder vom Juni 2021 mit dem Titel “Pamela Rendi-Wagner auf Besuch in Traiskirchen” (siehe Beilage).

Frau Dr. Pamela Rendi-Wagner bekleidete zu dem Zeitpunkt kein öffentliches Amt und der Besuch einer Abgeordneten zum Österreichischen Nationalrat ist kein Thema von öffentlichem Interesse für die TraiskirchnerInnen.

Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien haben laufend Besuche von Abgeordneten zum Österreichischen Nationalrat und aus gutem Grund wird darüber in der Gemeindepост nicht berichtet.

Ich bin persönlich sicher, dass wir Gemeinderäte uns darüber einig sind, dass Parteipolitik oder gar nicht gekennzeichnete Parteiwerbung im Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Traiskirchen keinen Platz zu haben hat.

Transparenz ist keine Frage der Ideologie. Die BürgerInnen der Stadt Traiskirchen haben ein bestehendes und berechtigtes Interesse zu wissen nach welchen Kriterien, von wem die abgebildeten Informationen ausgesucht und erstellt wurden.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem dargelegten Sachverhalt und daraus, dass auf meine E-Mail vom 21. Juni 2021 zum dargelegten Sachverhalt an die Redaktion und alle Parteienvertreter bisher keine Reaktion erfolgt ist.

Der Gefertigte stellt daher den

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traiskirchen wolle beschließen:

“Der zuständige Ausschuss wird beauftragt dem Gemeinderat bis zur nächsten Gemeinderatssitzung in schriftlicher Form ein Gesamtkonzept aus transparenten und nachvollziehbaren Regeln für die “Gemeindepst” der Stadtgemeinde Traiskirchen zu erstellen und vorzulegen. Dieses Konzept und die daraus abgeleiteten Regeln bestimmen zukünftig die Blattlinie und die Verantwortlichkeit über die Auswahl der Themen, damit mehr Transparenz für Traiskirchens BürgerInnen entsteht.”

Gemeinderat
Ing. Mag. Attila János

Anhang 1: Gemeindepost, Juni 2021

Anhang 2: Gemeindepost, Dez. 2020

Pamela Rendl-Wagner auf Besuch in Traiskirchen

SPÖ-Klubobfrau und Parteivorsitzende Dr. Pamela Rendl-Wagner hat letzte Woche auf Einladung der städtischen Impfkoordinatorin Karin Alknesko in der Traiskirchner Impfstraße beim Impfen mitgeholfen. Im Anschluss besuchte sie das Café Arkadia und das neue Radler-Geschäft im ehemaligen Libro, um zu sehen, wie die Betriebe über den Lockdown gekommen sind.

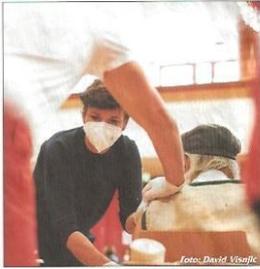
Die Ärztin unterstützte das medizinische Personal im Stadtsaal und setzte Stiche mit der Vaccine von Moderna. Großes Lob sprach sie dem Team von der Impfstraße aus: „Heute habe ich mit Andreas Babler das medizinische Personal und den Arbeiter-Samariter-Bund beim Impfen unterstützt. Als Bürgermeister leisten er und seine Stadtgemeinde Traiskirchen unverzichtbare Arbeit in der Pandemie-Bekämpfung - wie zum Beispiel in der Impfstraße im Stadtsaal. Danke für euren wichtigen Einsatz!“

Im Anschluss ging es weiter zu Betriebsbesuchen im Arkadia, wo sie sich ein Bild machen konnte, mit welchen wirtschaftlichen Folgen Unternehmer und Unternehmerinnen nach Corona zu kämpfen haben. Bei ihrem Besuch im Café Arkadia sprach sie mit Mathias Kohl, der das Kaffeehaus, das seit über 20 Jahren ein Familienbetrieb ist, erst letztes Jahr von seinem Vater übernommen. Durch die Komplettschließung war die Pandemie für ihn und seine MitarbeiterInnen eine große Herausforderung.

Seit März 2021 gibt es im ehemaligen Libro im Arkadia die Kooperation der beiden Unternehmen „Radler“ von Reinhard Kern und „Suspension-Express“ von Benjamin Gutmann. Auch für sie und ihr Team waren die letzten Monate nicht einfach. Während des Lockdowns war der Werkstattbetrieb geöffnet, der Handel geschlossen. Den Geschäftstart haben sie sich anders vorgestellt, die große Eröffnung musste bisher nach hinten verschoben werden und soll hoffentlich im Sommer nachgeholt werden.



Bgm. Andreas Babler, Pamela Rendl-Wagner und Impfkoordinatorin Karin Alknesko
Foto: David Vitanjc



Gemeinsam mit dem Team vom ASBÖ unterstützte sie die Ärztinnen in der Impfstraße.
Foto: David Vitanjc



Zu Besuch im coolen Bliccstore bei „Radler“-Inhaber Reinhard Kern
Foto: David Vitanjc



Pamela Rendl-Wagner hilft Mathias Kohl vom Café Arkadia beim Kaffee machen.
Foto: David Vitanjc

GemeindePost Traiskirchen 11 | 4. Juni 2021

Dr. Pamela Rendl-Wagner bei der Teststraße im Einsatz

Prominente Unterstützung bekam der Samariterbund durch Dr. Pamela Rendl-Wagner, die an einem der frühmorgentlichen Screeningtermine als ehrenamtliche Ärztin im Einsatz war und über 50 Abstriche abnahm. Sie zeigte sich beeindruckt, wie schnell und effizient die verschiedenen Corona-Maßnahmen in Traiskirchen umgesetzt wurden und diskutierte im Anschluss mit Bgm. Andreas Babler und dem Coronastab der Stadt, wie eine wirksame Strategie gegen das Virus aussehen kann.

„Dieses wöchentliche Test-Angebot für das Lehr- und Betreuungspersonal in Traiskirchen ist vorbildlich und zeigt, dass Bürgermeister Andi Babler dort einspringt, wo die Regierung ihre Hausaufgaben nicht macht“, sagt Rendl-Wagner, selbst ausgebildete Epidemiologin, und fordert, dass Traiskirchen hier zum Vorbild genommen wird und wöchentliche Lehrer-Tests in ganz Österreich umgesetzt werden sollen. Damit die Schulen nicht wieder geschlossen werden, ist es absolut notwendig, dass es endlich strenge Regeln für den sicheren Schulunterricht gibt. Dazu zählen die wöchentlichen Schnelltests des Lehrpersonals.“

Klares Präventionskonzept mit regelmäßigen Tests & ausreichend Masken

Bgm. Andreas Babler präsentierte ihr die vielfältigen Maßnahmen, mit denen er und sein Team sich bereits seit dem Sommer auf die großen Herausforderungen für den Kindergarten- und Schulbetrieb vorbereitet haben. Es wurden 100 Raumluftgeräte für alle Kindergärten und Schulen beschafft und Plexiglas-Schutzwände errichtet. PädagogInnen wurden mit FFP2-Masken versorgt und Freiluftklassen dort, wo es im Frühherbst möglich war, durchgeführt. Seit Ende Oktober ging dann auch die Covid-Teststraße in Betrieb. „Für einen sicheren Schulbetrieb braucht es regelmäßige Tests, ausreichend Masken und klare Konzepte - etwa für die Lüftung. All das haben wir vorbereitet und umgesetzt. Wir haben, wie viele andere Städte und Gemeinden, einspringen müssen. Die Regierung muss jetzt endlich dafür sorgen, dass die Schulen offen bleiben können“, fordert Bgm. Andreas Babler und freut sich über die Rosen, die Rendl-Wagner ihm und der Stadt streut: „Dieses Engagement und die getroffenen Maßnahmen für einen sicheren Kindergarten- und Schulbetrieb sind beispielgebend.“



Foto: Vitanjc



Foto: Vitanjc



Foto: Vitanjc



Foto: Vitanjc



Foto: Stadtgemeinde Traiskirchen

12 GemeindePost Traiskirchen 24 - 4. Dezember 2020